



Arbeitsgemeinschaft fußgängerund fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.

Sachstand

Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt 02. Oktober 2018 Lüdinghausen





Die Bewerbung - Ablauf

06 2016	AGFS-Bewerbung erstmals eingereicht
09	Vorbereisung zur zwei Experten der AGFS
ab 1	2 2017 Überarbeitung der Bewerbung auf Basis der Vorbereisung
07	2018 Überarbeitete AGFS-Bewerbung erneut eingereicht
10	2018 Hauptbereisung durch die Auswahlkommission der AGFS und Empfehlung zur Aufnahme an den NRW-Verkehrsminister
zeitnah	Aufnahme in die AGFS







- Kommunale Verkehrspolitik
- Umgesetzte, aktuelle und zukünftige Maßnahmen & Projekte zur Förderung der Nahmobilität
 - Baulich-verkehrliche Maßnahmen
 - Gesundheits- und umweltpolitische Maßnahmen
 - Maßnahmen zur Förderung der ÖPNV-Verknüpfung
 - Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Rad- und Fußverkehr
- Bürgerschaftliche Initiativen und Engagements
- Touristische Maßnahmen im Bereich Nahmobilität

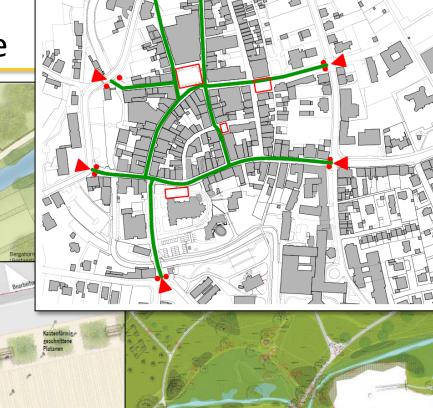


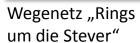
Sanierung der Innenstadt-Straßen

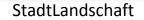
Die Bewerbung – Dargestellte Projekte

> Einsch0 Wiese

zentrum









Neuer Marktplatz



Die Bewerbung –





STADTLÜDINGHAUSEN

Die Bereisung

- Fand gestern statt (1. Oktober 2018)
- Auswahlkommission der AGFS bekam Gelegenheit, die Fußgänger- und Radfahrerfreundlichkeit der Bewerberkommune "am eigenen Leib" kennen zu lernen

• 31 Teilnehmer

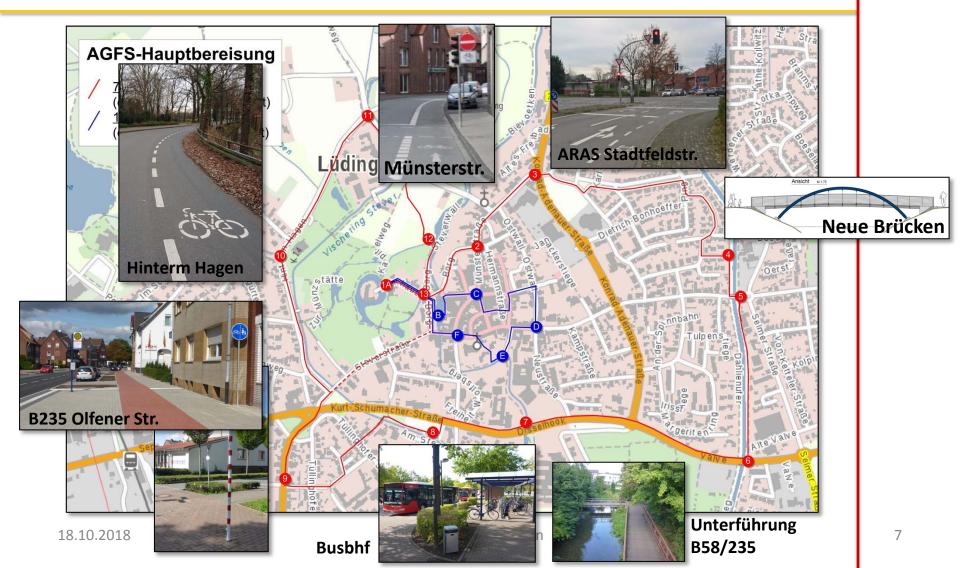
- Auswahlkommission der AGFS
 - Landtag
 - NRW-Ministerien VM & MI
 - ADFC NRW,
 - Städte- und Gemeindebund
 - Landessportbund
 - Münsterland e.V.
 - einzelne AGFS-Mitglieder

- Straßenverkehrsbehörde
- > ADFC Lüdinghausen
- Ratsfraktionen
- Verwaltungsvertreter



STADTLÜDINGHAUSEN

Die Bereisung – mit dem Rad





STADILÜDINGHAUSEN

Die Bereisung – zu Fuß





STADTLÜDINGHAUSEN

Das Ergebnis

Die Auswahlkommission empfiehlt dem NRW-Verkehrsminister,

Lüdinghausen in die AGFS NRW aufzunehmen.

Der Antrag war erfolgreich – Lüdinghausen wird Mitglied!



Lüdinghausen erhält dadurch:

- Erleichterten Zugang zu Landes-Fördermitteln
- Zugang zu Materialien für Öffentlichkeitsarbeit
- Wissens- und Erfahrungsaustausch im Netzwerk
- Beratung und Hilfestellung bei Fragen zur Nahmobilität



Das Ergebnis

Ausschlaggebende Plus-Punkte:

- Vielzahl der Brücken über die Stever
- **Abstellanlagen** am BHF & Bus-BHF
- Hohe Poller an wichtigen Radwegen
- KAG-Maßnahme "Neuer Marktplatz"
- Zusammenarbeit mit dem ADFC
- Lokalpolitischer Wille für mehr Radverkehr
- Unbefristeter Radverkehrsbeauftragter in der Verwaltung

Empfehlungen:

- Wegweisung für den Alltagsradverkehr in der Stadt
- Weitergehende Überprüfung von **ULS und Benutzungspflichten**
- Perspektivwechsel vorantreiben, mehr Mut zeigen



